

LENZING



ÜBERRASCHEND BUNT.

Amtliche Mitteilung Oktober Nr. 13/2020 / Österreichische Post AG / Info.Post Entgelt bezahlt

UNSER NACHRICHTENBLATT

Foto: Kontrolldata



**Kindergarten
Burgstall eröffnet**

Seite 6 und 7

**Neubrunn
Ortsteilreportage**

Seite 8

**Neues
Feuerwehrauto**

Seite 16



LIEBE LENZINGERINNEN UND LENZINGER, LIEBE JUGEND!

Das hektische Treiben Ende August rund um das Gebäude und im Gebäude des neuen Kindergartens zeugte davon, dass die Fertigstellung kurz bevorstand. Mit den Außenanlagen inklusive den umfangreichen Spielgeräten und mit der Möblierung für die 6 Gruppen sowie der Krabbelstube war man in der finalen Phase.

Punktgenau zu Beginn des neuen Kindergartenjahres konnte der neue Kindergarten Burgstall in Unterachmann/Starzing in Betrieb genommen werden.

Für diese großartige Leistung möchte ich mich sehr herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Beginnend beim Architekturbüro Walter Stelzhammer mit seinem Team für das tolle Gesamtprojekt, bei der GSG Lenzing, insbesondere bei Geschäftsführer Ing. Stefan Haubenwallner und Baumeister Helmut Weigert für die örtliche Bauaufsicht und Kosteneinhaltung, bei Bauamtsleiter Manfred Fürthauer, der im Auftrag der Gemeinde die gesamte Koordination inne hatte, bei allen ausführenden Firmen, beim Gemeindebauhof für den Übersiedlungs-Transport und die Grünanlagenbetreuung und natürlich der Leiterin Martina Scherndl mit ihrem gesamten Kindergartenteam. Sie alle haben es möglich gemacht, dass ab September 2020 ca. 140 Kinder hier eine neue Kindergartenheimat finden.

In der reizvollen Umgebung werden sich unsere Jüngsten mit ihren PädagogInnen mit Sicherheit wohl fühlen. Noch dazu, wo uns Experten der Fachwelt attestieren, hier nicht nur einen der schönsten und funktionellsten Kindergärten im Land geschaffen zu haben, sondern welcher vor allem auch in Holzbaueise und nachhaltig gebaut wurde.

Aber auch der Agermühlenweg ist fertiggestellt und bereits jetzt ein äußerst beliebter Spazierweg von Lenzing über Unter- und Oberachmann nach Schörfling oder umgekehrt. Ein Spazierweg war ja immer schon vorhanden, aber jetzt kann man entlang der Strecke einiges über Gestern und Heute, was sich entlang der Ager abspielte, erfahren.

Bereichert wurde der Weg mit einem sehr attraktiven Kinderspielplatz. Auch das Bad selbst bekam einige neu gestaltete Flächen, vor allem zum Verweilen am Wasser für Erwachsene und Kinder.

Sehr reges Interesse erwecken natürlich die Schautafeln entlang des Weges, aber zweifellos ein Highlight ist der neu geschaffene Pavillon mit den Informationen aller im Bereich der oberen Ager vorhandenen oder gewesenen acht Mühlen mit Sägewerkstätten. Die überall entlang des Weges befindlichen Mühl- und Schleifsteine, vom „GeZuWa-Platzl“ bis zum Kreisverkehr Wengermühle, zeugen von einer aktiven, frühen Nutzung der Wasserkraft der Ager. Ausgehend von Getreidemühlen bis zur späteren Papier- und Zellstoffherzeugung ist letztendlich heute ein weltmarktführender Naturfaserproduzent an der Ager ansässig.

Ich sage ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die zum großartigen Gelingen dieses Projektes beigetragen haben. Extra erwähnen möchte ich die uneigennützig Unterstützung der Leader Region REGATTA mit Mag. Leo Gander und Ing. Franz Hauser, die unserer Projektgruppe bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite standen.

Ein letztes Hauptwerk des Agermühlenweges wartet aber noch auf seine Fertigstellung: Am Beginn oder am Ende des Weges (je nach Betrachtungsweise) wird das Museum im alten Pfarrhaus entstehen und zur Hauptattraktion des Weges werden. Sobald die finanziellen Auswirkungen durch Covid-19 klar sind, geht es auch hier unverzüglich weiter.

Werte Bürgerinnen und Bürger, eines haben sowohl der Kindergarten als auch der Agermühlenweg gemeinsam, es wird uns nicht möglich sein, eine für jedes Projekt gebührende Eröffnungsfeier durchzuführen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Ich hoffe doch sehr, dass es im nächsten Jahr wieder die Möglichkeit zu solchen Festen geben wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen noch einen schönen Spätherbst und vor allem, dass Sie gesund bleiben.

Ihr

Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber

DER BÜRGERMEISTER BERICHTET

- Projekte:** Mit dem Dienstleistungszentrum, welches eine Sparkassen-Bankstelle, eine Bibliothek mit angeschlossenen Lesecafé, ein Büro für gewerbliche Nutzung und das Gemeindeamt beinhalten wird, soll noch im Spätherbst begonnen werden. Damit stellt sich LENZING DER HERAUSFORDERUNG, einen zukunftsorientierten Weg, welcher natürlich weiterhin mit unserer sozialen und familienfreundlichen, aber auch einer vermehrt klimaorientierten Einstellung einhergeht, zu starten. Ein erster, aber wesentlicher Schritt in die notwendige, fortschrittliche und zukunftsorientierte Modernisierung unseres Zentrums und unserer Gemeinde.

Beim Sportzentrum wird die notwendig gewordene Sanierung der BadeOase vorgezogen. Der Neubau wird bis Ende des Jahres 2020 aufgrund der Covid-19-Situation zurückgestellt, um die dadurch entstandene finanzielle Entwicklung noch beobachten bzw. einschätzen zu können.
- Veranstaltungen:** Nach reiflicher Überlegung und schweren Herzens hat sich der Gemeindevorstand in seiner letzten Sitzung einstimmig dazu entschieden, **alle nicht-kontrollierbaren Veranstaltungen bis einschließlich März 2021 abzusagen**. Aus Vernunftsgründen und den derzeit gültigen Bestimmungen (Stand: 12.10.2020) geschuldet werden daher **ART.VENT, Adventfenster, Christkindlmarkt, Glühwein-Roas, Martinsfeste der Kindergärten, Kaffeesiederball, Faschingsbälle, Eisstockmeisterschaft, Faschingsumzug etc. nicht durchgeführt**. Wie sie aus der Aufzählung ersehen können, sind davon auch viele bei unseren Lenzinger Bürgerinnen und Bürgern (und darüber hinaus) beliebte Zusammenkünfte und Veranstaltungen betroffen. Diese werden uns sehr fehlen. Nicht davon betroffen sind die Auftritte von Künstlern im Kulturzentrum, die von externen Veranstaltern organisiert werden.

Aus dem Inhalt:

Amtliche Mitteilungen

Aus dem Gemeinderat

Bauabteilung/Umwelt

Kindergarten

Schulen

Kultur

Vereine

Aus der Pfarre

Familiennachrichten

Info Eltern-/Mutterberatung

Termine, wir sind für Sie da

Lenzinger Bilderbogen

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe:

Freitag, 6. November 2020

IMPRESSUM: Medieninhaber (Verleger, Hersteller, Herausgeber und Alleineigentümer (100 %): Marktgemeinde Lenzing; **Redaktion:** AL Mario Schneeberger; **Gestaltung:** Ing. Thomas Mirnig, 4860 Lenzing, Hauptplatz 4, Tel. 07672/92955, E-Mail: marktgemeinde@lenzing.or.at, Homepage: www.lenzing.ooe.gv.at; **Layout:** Do-It; **Druck:** vöckladruck; **Blattlinie:** Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Lenzing für kommunale Information u. Lokalberichte;
Auflage: 2.850; erscheint sechsmal jährlich.

SITZUNG VOM 22. SEPTEMBER 2020



Auch die Gemeinderatssitzung wurde natürlich unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen abgehalten. Damit die Abstandsbestimmungen eingehalten werden konnten, musste die Sitzung ins Kulturzentrum Lenzing verlegt werden. HINWEIS: Die nächsten Gemeinderatssitzungen werden auch weiterhin im Kulturzentrum abgehalten

NACHTRAGSVORANSCHLAG 2020

Aufgrund der Mindereinnahmen im Bereich der Kommunalsteuer sowie der Ertragsanteile hat der Gemeinderat einen Nachtragsvoranschlag beschlossen. Die Mindereinnahmen konnten aufgrund von Verschiebungen von Projekten und Einsparmaßnahmen ausgeglichen werden.

NEUBAU DIENSTLEISTUNGSZENTRUM

Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss zum Baustart sowie den Finanzierungsplan des Dienstleistungszentrums beschlossen. Gleichzeitig wurden die Baumeisterarbeiten an die Eiblmayr-Wolfsegger GmbH in der Höhe von EUR 3.394.685,10 netto beschlossen.

GENERALSANIERUNG HALLENBAD

Der Gemeinderat hat den einstimmigen Grundsatzbeschluss gefasst, die BadeOase Lenzing zu sanieren. Laut vorläufigem Finanzierungsplan belaufen sich die Kosten auf ca. EUR 2,5 Mio.

ANKAUF EINES KLEINRÜSTFAHRZEUGS FÜR DIE FF LENZING

Der Gemeinderat hat den Ankauf eines KRF-L (Kleinrüstfahrzeug-Logistik) für die Feuerwehr Lenzing beschlossen. Das Fahrzeug wurde von der Fa. Lagermax zu einem Preis von EUR 119.962,60 angekauft.

FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG

Der Gemeinderat hat die Flächenwidmungsplanänderung im Bereich Alt Lenzing von derzeit „Verkehrsfläche“ in künftighin Schutzzone im Bauland – „von Bebauung freizuhalten“ beschlossen. Gleichzeitig wurde für die gesamte Bebauungsfläche eine Nutzungsvereinbarung, eine Infrastrukturkostenvereinbarung sowie die Einräumung eines Kaufoptions- und Vorkaufsrecht beschlossen.

Erwin Lenzeder

**Die nächste
GEMEINDERATS-SITZUNG
FINDET AM
DIENSTAG, 15. Dezember 2020
um
18.30 Uhr
im
Kulturzentrum Lenzing
statt.**

Zuhörer mögen auf der Galerie Platz nehmen!

KINDERGARTEN BURGSTALL



Am 7. September 2020 begann auch im neuen Kindergarten Burgstall das Kindergartenjahr. Somit wurde der Kindergarten offiziell eröffnet! Da aus gegebenem Anlass keine Eröffnungsfeier möglich ist, möchten wir allen Gemeindebürgern einen Rundgang mit Fotos ermöglichen.



Gruppenraum



Turnsaal





Wickelecke in der Krabbelstube



Von der Geschäftsleitung der GSG wurde ein Gutschein für ein Sommerfest überreicht.



Gruppenraum



Innenhof



Speisesaal mit Glasdach



Der Jausentisch ist schon gedeckt.



Das Abschiedsgeschenk der Schulanfänger 2020 erhielt einen Ehrenplatz.



Vorplatz der Krabbelstube



Der Geburtstagskalender ist schon bereit!



Gruppenraumbeschriftung



Im „Müllhaus“ warten Container auf die getrennten Abfälle

ORTSTEILREPORTAGE: NEUBRUNN



Die Ortschaft Neubrunn umfasst auf Gemeindegebiet Lenzing die Straßenzüge: Max-Winter-Straße (teilw.), Emil-Hamburger-Straße, Siedlerweg, Am Waldrand, Am Sonnenhang, Hangweg, Sommerfeldstraße, Neu Arnbruck, Wüstenrotstraße und die Neubrunner Straße. Aktuell leben 474 Menschen dort (Stand: 29.9.2020).

Den Kindergarten Neubrunnerstraße, welcher 1995 errichtet wurde, besuchen im Kindergartenjahr 2020/21 72 Kinder in drei Regelgruppen und einer Krabbelstufen-Gruppe. Seit 2015/16 nimmt unser Kindergarten am Projekt des Landes Oö „Gesunder Kindergarten“ teil. Seit heuer fungiert Martina Scherndl als Gesamtleiterin der beiden Lenzinger Kindergärten.

Drei Tiefbrunnen im gemeindeeigenen Waldstück neben der Neubrunner Straße sorgen für eine ausreichende Wasserversorgung. Der Hochbehälter neben den Schrebergärten sowie der Wasserturm sind weitere wesentliche Anlagen für die Wasserversorgung in Lenzing. Sie dienen einerseits als Wasservorratsspeicher und andererseits als Drucksteigerung für höherliegende Siedlungsgebiete. Aufgrund der Trockenheit im Jahr 2018 kam es erstmals auch in Lenzing zu einer Wasserknappheit. Mit etwas Glück, aber auch durch den unermüdlichen Einsatz unseres Wassermeisters, konnte aus dem Brunnen III der sprichwörtlich letzte Tropfen entnommen werden. Sodann wurde mit einer weiteren Bohrung (Brunnen IV) begonnen, die eine größere Mächtigkeit und somit mehr Wasservorkommen zu Tage brachte. Im Zuge der Errichtung des Brunnen IV wurden auch die technischen Anlagen der Wasserversorgung erneuert und eine Notversorgung mit der Lenzing AG eingerichtet.

Die Gemeinde Lenzing hat Anfang der 1970er als Er-

satz für die im Bereich der heutigen BadeOase befindlichen Schrebergärten zwei Grundstücke westlich des Wasserturms angemietet und so die Schrebergarten-nutzung wieder ermöglicht. Übrigens, wussten Sie, dass etwa 2/3 der Schrebergärten auf Gemeindegebiet von Seewalchen/A. liegen? Da die Grundstücke nicht der Gemeinde gehören, muss die Gemeinde jährliche Pachtzahlungen leisten.

Die Wohnhausanlagen Max-Winter-Straße 11, 13, 15, 17, 19-27 mit insgesamt 68 Wohnungen stehen im Eigentum der Marktgemeinde Lenzing. Die Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten erfolgen fast ausschließlich durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs und binden somit nicht unwesentliche Personalressourcen.

Entlang der Max-Winter-Straße liegt die Sportanlage „Waldstadion“. Sie ist die Heimstätte des ATSV Lenzing Modal. Neben dem Fußballsport und dem Asphaltstockschiessen befindet sich im Vereinsheim eine Zielsportanlage (Luftgewehr). Da die Sportanlage schon in die Jahre gekommen ist, soll diese im Zuge der Neuausrichtung des Sportstättenzentrums neu gebaut bzw. generalsaniert werden.

Detaillierte Informationen über die Geschichte der Ortschaft Neubrunn finden Sie im Heimatbuch „Lenzing im Kaleidoskop“ (Band 1 S. 368-375).

Amtsleiter Mario Schneeberger

PFLEGE-HOTLINE 051 / 775 775 – SCHNELLE HILFE FÜR ANGEHÖRIGE



Eine Initiative von
BIRGIT GERSTORFER
SOZIAL-LANDESRÄTIN

OBERÖSTERREICH

Caritas
Sozialservice
für Pflege

**SCHNELLE HILFE
FÜR ANGEHÖRIGE**

PFLEGE-HOTLINE
☎ **051 775 775**

www.pflegeinfo-ooe.at www.birgit-gerstorfer.at

Auf Initiative von Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer wurde eine zentrale Auskunftsstelle für Fragen rund um das Thema Pflege und Betreuung im Alter geschaffen. Unter der Nummer 051 / 775 775 geben geschulte Caritas-Mitarbeiter/innen Auskünfte, informieren und leiten an die zuständigen Stellen weiter.

Welche Betreuungs- und Pflegemöglichkeiten gibt es in Oberösterreich? Wer übernimmt die Kosten? Wie und wo beantrage ich Pflegegeld? Viele pflegende Angehörige und Betroffene wissen nicht, wie sie aus der Fülle an Informationen und Angeboten jene herausfiltern können, die in ihrer konkreten Situation wichtig sind. Caritas-Mitarbeiter/innen der Pflege-Hotline schaffen hier Abhilfe. „Pflegende Angehörige sind zum Großteil schon älter. Für diese Zielgruppe ist diese telefonische Informationsmöglichkeit von großer Bedeutung, weil sie oft noch keinen Zugang zum Internet haben. Auch sind die pflegenden Angehörigen überwiegend weiblich, daher kommen die meisten Anrufe bei der Pflege-

ge-Hotline von Frauen“, sagt Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer.

Derzeit gibt es in Oberösterreich rund 80.000 pflege- oder betreuungsbedürftige Menschen. Rund 80% der Pflegebedürftigen werden von Angehörigen zu Hause betreut. Im Schnitt ist jede vierte Familie in Österreich unmittelbar mit Hilfs- oder Pflegebedürftigkeit konfrontiert. „Wenn sich z.B. durch einen Schlaganfall von einem Tag auf den anderen der Alltag ändert, so tritt häufig eine Situation der Überforderung ein. Oder wenn aus unregelmäßiger Hilfe im Haushalt der Eltern schleichend eine ständige Pflege und Betreuung wird, sind Angehörige oft zeitlich, körperlich und psychisch stark gefordert. Dass es nun die Pflege-Hotline gibt, bei der Informationen über Hilfen in der jeweiligen individuellen Situation gegeben werden, ist daher von großer Bedeutung“, sagt Andrea Anderlik, Geschäftsführerin der Caritas für Betreuung und Pflege.

Die Pflege-Hotline ist von Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr sowie am Freitag von 9 bis 12 Uhr erreichbar. Die restlichen Zeiten und Feiertage werden mit Anrufbeantworter und verlässlichem Rückruf abgedeckt.

ERGEBNISSE DER VERGANGENEN 5 VOLKSBEGEHREN

Nach den Einleitungsphasen, konnten die fünf Volksbegehren im festgelegten Eintragungszeitraum von 22.06. bis 29.06.2020 unterschrieben werden. Am Marktgemeindeamt Lenzing wurden dabei folgende Unterschriften geleistet:

Bezeichnung des Volksbegehrens	Anzahl der Unterstützungserklärungen (während der Einleitungsphase im Vorfeld)	Anzahl der Eintragungen (22. - 29.06.2020)	GESAMT
Asyl europagerecht umsetzen	24	51	75
EURATOM-Ausstieg Österreichs	3	75	78
Smoke Ja	6	11	17
Smoke Nein	0	69	69
Klimavolksbegehren	17	158	175
GESAMT	50	364	414

Aktuelle Volksbegehren in der Einleitungsphase:

Derzeit können für folgende Volksbegehren Unterstützungserklärungen am Marktgemeindeamt Lenzing unterschrieben werden. Bitte um Mitnahme eines amtlichen Lichtbildausweises.

„Kauf Regional“

„Black Voices“

„Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen“

„Stoppt Lebewildtier-Transportqual“

„Wiedergutmachung der COVID-19-Massnahmen“

„Notstandshilfe!“

„STOPP DER PROZESSKOSTENEXPLOSION“

„RECHT AUF WOHNEN“

„Zivildienst-Volksbegehren“

Helmut Kieweg

SELBA-ECK

SCHÜTTELWÖRTER

1 TENAN

2 FETICH

3 FREHÖ

4 LECHRÄ

5 WERLOCHAD

6 EBEI

7 LUSTERIG

8 ECHES

9 KEINSATA

10 REZED

11 KEKOREICH

12 ELER

13 TUMMAMMUAB

14 ESSERPYZ

15 EINIP

16 ANROH

17 KEIFRE

18 PEPALP

19 WEDIEN

20 BECUH

21 LEIND

22 REISSDOWN

23 ASSEHLNUS

24 FORTHEISY



TIEFBAU 2020

Folgende Straßen wurden heuer saniert bzw. neu asphaltiert:

- Zufahrt Kabrhel Reibersdorf



Die Straße zum Haus Kabrhel in Reibersdorf wurde neu asphaltiert.

- Zufahrt Deisl Reibersdorf
- Zufahrt Hager – Brückl Reibersdorf
- Zufahrt Hans-Sachs-Straße
-

Folgende Wasserleitungen wurden durch Neue ersetzt:

- Grenzgasse
- Hatschekstraße



In der Grenzgasse wird die Wasserleitung erneuert.

Bis Ende November werden alle Tiefbaumaßnahmen fertig gestellt.

Manfred Fühauer

Machen Sie den 1. Schritt



Projekt „Behindertenberatung von A – Z“ für den Bezirk Vöcklabruck

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung.

Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige.

Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per Mail, aber auch vor Ort in jeder Bezirkshauptstadt geklärt werden.

Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, Medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen, und vielem mehr.

Beratungstermine, die in der Arbeiterkammer Vöcklabruck stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 vereinbart werden. Telefonische Beratungen unter der gleichen Nummer, Fragen per Mail unter office@oekobv.at.

Die Beratungen sind kostenlos.



INFORMATION DES OÖ VERKEHRSVERBUNDES

INFO



VERSTÄRKERFAHRT ab Montag, 05. Oktober 2020

Linie: 565 Seewalchen – Altlenzing - Vöcklabruck

Kurs: 908

- | | |
|------------------------------------------|-----------|
| • Seewalchen/Attersee A.-Bruckner-Straße | 06:59 Uhr |
| • Seewalchen/Attersee Agerbrücke | 07:01 Uhr |
| • Unterachmann Agerbrücke | 07:03 Uhr |
| • Unterachmann Agersteg | 07:04 Uhr |
| • Altlenzing Starzing Wald | 07:07 Uhr |
| • Altlenzing Gh Bichler | 07:10 Uhr |
| • Pichlwang b.Lenzing Gh Engelmayr | 07:13 Uhr |
| • Vöcklabruck Bbf Öttl-Straße | 07:18 Uhr |
| • Vöcklabruck Franziskusschulen | 07:20 Uhr |
| • Vöcklabruck Vorstadt | 07:22 Uhr |
| • Vöcklabruck Bahnhof | 07:24 Uhr |
| • Vöcklabruck Schulzentrum | 07:26 Uhr |

INFORMATIONEN



www.ooevv.at

OÖVV-Kundencenter, Volksgartenstraße 23, 4020 Linz



0732 / 66 10 10 66



kundencenter@oevv.at



2. KRIMINACHT IN LENZING



Nach 2019 war dieses Jahr das Krimifestival, initiiert und organisiert von Beate und Jeff Maxian, zum zweiten Mal zu Gast im Kulturzentrum.. Musste auch coronabedingt der ursprüngliche Termin von Juli auf September verschoben werden, so kamen am 8. September nicht weniger als 100 begeisterte ZuhörerInnen voll auf ihre Kosten. Mit Beate Maxian, Eva Rossmann, Stefan Slupetzky und Thomas Raab haben auch diesmal wieder sehr populäre Vertreter der österreichischen Kriminalliteratur Auszüge aus ihren neuesten Werken gelesen.

Am Büchertisch von Erich Weidinger konnte ein Auszug der bekanntesten Ausgaben erstanden und anschließend auch gleich von den AutorInnen signiert werden. Dieser Abend war nicht nur für die Veranstalter, sondern auch für die KrimiautorInnen ein voller Erfolg. Das Publikum erlebte mehr als 2 Stunden eine abwechslungsreiche und amüsante Lesereise. Wir freuen uns natürlich, wenn das Festival auch 2021 wieder Station im Kulturzentrum macht.

HANNES PRÄHAUSER – „GE LECK“



Nach fast 6 Monaten absoluten Stillstands haben wir uns besonders gefreut, dass wir das kulturelle Leben in Lenzing mit einem Kabarett wieder starten konnten.

Der Reindlmühler Hannes Prähauser, seines Zeichens ältester Nachwuchskabarettist und im Salzkammergut bestens bekannt, gab am 3. September sein Debut im Kulturzentrum. Mit seinem Programm „Ge leck“ machte er einen Streifzug durch das Alltagsleben. Politiker, Veganer, die Wirtschaft und die Weltfremden nahm er unter anderem auf's Korn. „Ge leck“ kann man da nur sagen – er hatte wirklich immer einen guten Witz auf Lager. Das Publikum war begeistert.

*Vize-Bgm. Mascha Auracher
Kulturreferentin*

VOLKSSCHULE LENZING

Summerschool an der VS Lenzing

In der Volksschule Lenzing herrschte bereits in den letzten beiden Ferienwochen reger Schulbetrieb. Insgesamt 41 Schüler*innen - eine Hälfte aus eigenem Hause, die andere aus sieben Nachbarschulen - besuchten die „Sommerhschule“. In drei Gruppen wurden die Kinder von jeweils einer Studierenden sowie einer Lehrkraft unterrichtet und von sogenannten „Buddys“ - Schülerinnen und Schülern, welche sich zum Mithelfen anboten- zusätzlich unterstützt. Dabei galt es den selbstbewussten Umgang mit der Unterrichtssprache Deutsch sowie das Selbstbewusstsein und die Sozialkompetenz der Schüler*innen zu fördern. Dies erfolgte insbesondere durch themenzentriertes, projektorientiertes Arbeiten und sollte damit einen hohen Anteil an Aktivitäten auslösen. Am letzten Sommerschultag wurden die Projektergebnisse präsentiert.

Berichte und Fotos zum Schulgeschehen sowie eventuelle Änderungen sind auf der Schul-Website unter www.vs-lenzing.at ersichtlich.

Dir. Dipl.-Päd. Mario Maier, BEd

Projekt-Gruppe „Gesundheit und Ernährung“

Sommerschule bedeutete für unsere Klasse spielerisch Deutsch zu lernen. Das Projekt-Thema „Gesundheit und Ernährung“ beschäftigte uns zwei Wochen lang. Es wurde gemeinsam gekocht, gegessen und viel über die verwendeten Produkte und gesunde Ernährung gesprochen. Die Kinder wurden vielseitig gefördert, um gut in das neue Schuljahr starten zu können.

Die Sommerschule in Lenzing war ein voller Erfolg und die Kinder hatten große Freude am Unterricht.

Elena Jaklitsch (Studentin)

Projekt-Gruppe „Wald / Bauernhof“

In der ersten Woche der Sommerschule widmeten wir uns dem Thema „Wald“. Gemeinsam erforschten wir verschiedenste Aspekte zum Thema Wald, welche unter anderem Verhaltensregeln, eine Schatzsuche und den Besuch eines Jägers beinhalteten. Durch die zahlreichen naheliegenden Möglichkeiten konnten wir viel Zeit in der Natur verbringen und somit das Thema mit allen Sinnen erleben. In der zweiten Woche beschäftigten wir uns mit dem Thema Bauernhof. Wir lernten verschiedenste Bauernhoftiere kennen, bereiteten gemeinsam eine Bauernhofause zu und durften einen Bauern zu seinen täglichen Arbeiten befragen. Auch in dieser Woche konnten wir das Wochenthema von allen Seiten beleuchten und es trotz so mancher Corona-Maßnahmen für die Kinder sehr spannend gestalten.

Klara Kriechbaum (Studentin)



Projekt-Gruppe „Achtsamkeit mit unserem Körper und der Natur“

Vieles in diesem Jahr hat uns vor neue Herausforderungen gestellt, dazu gehört auch die neu eingeführte Sommerschule.

Und so haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, mit den Kindern in diesen zwei Wochen auf möglichst angenehme und erfahrungsreiche Art zu lernen.

Das Projekt-Thema „Achtsamkeit mit unserem Körper und der Natur“ begleitete uns dabei auf verschiedene Arten die ganzen zwei Wochen. Auch durch gemeinsames Backen und Kochen von Frühstücksweckerln über Kartoffelsuppe mit Apfelstrudel fanden wir die Möglichkeit, Lese- und Sprechansätze auf schmackhafte Art und Weise zu verbinden.

Mit Experimenten und verschiedenen Informationsquellen zum Thema Wasser und Meeresbewohner wurde die Lesekompetenz der Kinder spielerisch geschärft. Und auch beim gemeinsamen Singen wurden hier durch das Erlernen und Besprechen der Texte Erfolge erzielt.

Um den Kindern das Geschichtschreiben näher zu bringen, ohne dass es allzu trocken wird, haben wir gemeinsam in verschiedenen Stationen auf unterschiedlichste Arten die Bildgeschichte erarbeitet. Die Kinder konnten zum Schluss sehr unterhaltsame Geschichten verfassen.

Um die Vielfalt der Nationalitäten besser wahrnehmen zu können, haben wir Studierende und Lehrer uns ebenfalls von den Kindern etwas lernen lassen: wir können uns nun auf vielen verschiedenen Sprachen vorstellen.

Zusammenfassend gesagt waren diese zwei Wochen sowohl für die Kinder als auch für uns Lehrkräfte sehr lehrreich und ebenso unterhaltsam.

Katharina Hinke (Studierende), Lukas Ferent (Lehrer)



ATSV LENZING SEKTION KANU

7 x Gold, 5 x Silber, 3 x Bronze für Lenzinger Kanuten bei den Österreichischen Staatsmeister- schaften



Österreichische Schülermeisterinnen Rager Marlene, Pfaffenbichler Dana, Eitzinger Laura, Leimer Katharina

Bei den Österreichischen Kanu-Staatsmeisterschaften in Ottensheim konnte die Lenzinger Nachwuchsmannschaft wiederum mit hervorragenden Leistungen aufwarten. Die intensive Nachwuchsarbeit bestätigt die Bilanz von 7 x Gold, 5 x Silber, 2 x Bronze sowie 1 vierter und 1 fünfter Platz dieser Veranstaltung.

Zwei österreichische Meistertitel in der stark besetzten höheren Schülerklasse 12 – 14 Jahre konnte das Quartett Dana Pfaffenbichler, Laura Eitzinger, Katharina Leimer und die WAT Sportlerin Marlene Rager in souveräner Manier mit Start-Ziel – Siegen über 200 m und über 500 m erringen.

Vize-Schülermeister wurden Dana Pfaffenbichler und Laura Eitzinger im Zweier ebenfalls über diese Distanzen. Als Jüngste in den Einer-Bewerben in dieser Klasse belegte Dana Pfaffenbichler über 1000 m Rang vier und über 500 m Rang fünf.

In der jüngeren Schülerklasse gewann Laura Eitzinger überlegen Gold im Einer über 200 m, 500 m und 2.000 m - Katharina Leimer wurde in diesen Bewerben jeweils Zweite.

Überlegene Siege im Zweier über 200 und 500 m konnten Laura Eitzinger und Katharina Leimer feiern.

Auch bei den Jungs, die erst heuer mit dem Kanu-Training begonnen haben, machte sich das Training bezahlt. Patrick Tinca und Cezar Tomovici holten sich Bronze im Zweier über 200 m und 500 m.

Aufgrund der Covid-19-Verschiebungen nahmen bei den Erwachsenen nur Doris Kaufmann – Damen Meisterklasse mit drei vierten Plätzen und Peter Moysey bei den Masters mit einem dritten Platz teil.

7 Siege und Meistertitel für Lenzinger Kanuten bei den ÖÖ Landesmeisterschaften



Nachwuchsmannschaft: oben von links Ida Redlinger, Laura Eitzinger, Dana Pfaffenbichler, Patrick Tinca, unten Cezar Tomovici und Katharina Leimer

Bei den Oberösterreichischen Kanu-Landesmeisterschaften in Ottensheim boten die Sportlerinnen und Sportler der Sektion Kanu des ATSV Lenzing Modal wieder einmal mehr hervorragende Leistungen. sieben x Gold, acht x Silber und drei x Bronze sowie vier vierte Plätze sind die Gesamtbilanz dieser Veranstaltung, was Rang Zwei in der Vereinswertung bedeutet. Aufgrund der Terminverschiebungen durch die Covid-19-Krise ging das Lenzinger Kanuteam nur mit 7 Kids und 3 Erwachsene an den Start.

Unsere Schülermeister sind Laura Eitzinger und Dana Pfaffenbichler im Zweier über 500 m. Über 200 m musste sich das Duo nur ganz knapp den Mädls aus Roßleiten geschlagen geben.

Einen souveränen Titel errangen die beiden im Vierer mit Katharina Leimer und Ida Redlinger über 200 m.

In der Schülerklasse B dominierte Laura Eitzinger – sie gewann beide Einerbewerbe über 200 m und 500 m. Einen weiteren Sieg in dieser Klasse errang sie mit Ida Redlinger im Zweier.

Weitere zweite Plätze in den Schülerklassen:

Patrick Tinca und Cezar Tomovici K 2 200 m

Cezar Tomovici K 1 200 m

Dritte Plätze:

Dana Pfaffenbichler K 1 1000 m

Katharina Leimer K 1 200 m und 500 m

Patrick Tinca K 1 200 m

Vierte Plätze errangen zweimal Dana Pfaffenbichler und Mario Anfang in der Juniorenklasse jeweils über 200 m und 500 m.

3 x Vizelandesmeisterin bei den Damen wurde Doris Kaufmann über 200 m, 500 m und 1000 m.

In der Masterklasse konnte Michael Wlach einen überlegenen Sieg über 200 m erringen und mit Stefan Redlinger belegte er im Zweier über 200 m den zweiten Platz. Letzterer wurde im Einer 2 x Zweiter und 1 x Dritter.

Ursula Tschany

FF REIBERSDORF



Als besonderes Highlight des heurigen Jahres wurde am 19. August 2020 das TLF 2000 (Tanklöschfahrzeug mit 2.000 Liter Löschwasserbehälter) von der Firma Rosenbauer an die FF Reibersdorf übergeben. Vier ausgewählte Kameraden wurden vor Ort eingeschult und brachten das fabriksneue Fahrzeug „nach Hause“.

Im Zuge der wöchentlichen Übung wurde das neue Einsatzgerät am Abend durch die Kameraden der FF Reibersdorf und die geladenen Gäste empfangen und in Dienst gestellt. Mit diesem hochmodernen Gerät ist die Feuerwehr Reibersdorf wieder bestens zum Schutz der Bevölkerung in Lenzing gerüstet.

Bei einer kleinen Feier - und unter Einhaltung der Covid-Maßnahmen - konnte sich der Kommandant HBI Hans-Peter Hoffmann bei Bürgermeister Ing. Rudolf Vogtenhuber, im Beisein von Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Alois Lasinger, bedanken. Die offizielle In-Dienst-Stellung ist für 12. Juni 2021 im Zuge des Feuerwehrfestes geplant.

Gäste: Bgm. Ing. Rudolf Vogtenhuber, Amtsleiter Mario Schneeberger, Feuerwehrreferent Gottfried Weißenböck und Manuel Praschl; Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Alois Lasinger, Abordnungen umliegender Feuerwehren

HBI Hans-Peter Hoffmann



GEZUWA

mit neuer Obfrau, neuem Vorstand und neuem Schwung

Der Lenzinger Dorf- und Stadtentwicklungsverein GeZuWa (Gemeinschaft zusammen wachsen) war im August zu einem vereinsübergreifenden Treffen bei Erwin Filimon, Obmann des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut, am Gahberg eingeladen. Dabei tauschte man sich über Entstehungsgeschichten, Motivation, Visionen aus.

Der vor drei Jahren gegründete Lenzinger GeZuWa-Verein setzt sich zum Ziel, die Gemeinde zu verschönern und den Menschen Begegnungen und Naturerlebnisse anzubieten. „Unsere Aufgabe ist es in Lenzing Orte zu schaffen, die zum Verweilen einladen. Wenn Menschen aufeinander zugehen und Zeit miteinander verbringen, tut das Allen gut und macht einen Ort schön,“ findet Obfrau Ramona Gaina, die sich mit ihrem Team freiwillig und politisch unabhängig für die Lenzinger Menschen einsetzt. „Groß denken und Großes gemeinsam erreichen“, das ist unser GeZuWa Motto. Für diese Vision begeistern sich immer mehr Menschen - mittlerweile zählt GeZuWa schon 26 Mitglieder. Und da ist noch Luft nach oben. Also liebe Lenzingerin, lieber Lenzinger: Wenn du neue Leute kennenlernen willst und eine sinnvolle Aufgabe in deiner Heimatgemeinde suchst, schreib uns, wir freuen uns auf deine Nachricht (hallo@gezuwa.at).



Jetzt mitmachen: GeZuWa-Platzl Fotowettbewerb: Schicke uns dein schönstes GeZuWa-Platzl-Foto! Das Gewinnerfoto wird in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung abgedruckt. Außerdem werden die Fotos aller Teilnehmenden im neuen Schaukasten am GeZuWa-Platzl ausgehangen sowie auf der GeZuWa-Facebook Seite geteilt.



Ein GeZuWa zu sein bedeutet, Spaß an der Gemeinschaft zu haben, kreative Ideen zu realisieren und somit deinen Lebensraum aktiv mitzugestalten. Mitte hinten: Erwin Filimon, Obmann Astronomischer Arbeitskreis Mitte vorne: Ramona Gaina, Obfrau GeZuWa Lenzing

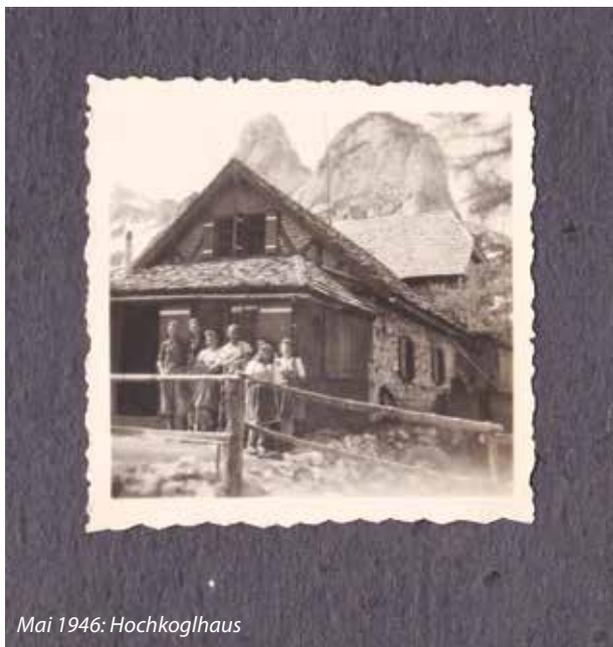
Besuch beim Astronomischen Arbeitskreis Salzkammergut



Was 1982 mit einer kleinen Beobachtungsstation inmitten eines Brennesselfeldes begann, stellt heute eine der renommiertesten Sternwarten Europas dar. Obmann Erwin Filimon führte die Mitglieder GeZuWas auf der Sternwarte herum.

GeZuWa

75 JAHRE NATURFREUNDE LENZING – TEIL 2



Mai 1946: Hochkogelhaus

Die Corona-Pandemie des Jahres 2020 hat jetzt auch Auswirkungen auf die Terminplanung der Lenzinger Naturfreunde. War man nämlich im Verein für eine 75-Jahr-Jubiläumsfeier am 7. November d.J. schon vorbereitet, so musste diese vorerst einmal auf das nächste Jahr verschoben werden – unter dem Motto, „Dann begehen wir eben ein 76-Jahr-Jubiläum“. Man wird sehen.....

Dessen ungeachtet wollen wir heute über den 2. Teil der Lenzinger Naturfreundegeschichte berichten. Jener Ortsgruppe, die am 13. Dezember 1945 mit 24 Mitgliedern aus der Taufe gehoben wurde und die heute mit 2.050 Mitgliedern die zweitgrößte Oberösterreichs ist.

Erste Bergfahrten

Der Aufbau der Sektion „Bergsteigen“ gestaltete sich in den Jahren nach der Vereinsgründung in Etappen. Zuerst waren es die Hauptfunktionäre selbst, die Mitglieder in die heimischen Berge brachten. Sandling, Totes Gebirge, Hochkogel und Schafberg waren die ersten ausgeschriebenen Bergfahrten. Die Naturfreunde öffneten den Blick für die heimischen Alpen, sie organisierten und führten in die faszinierende Welt der Berge. Ein Bergkamerad aus Ebensee schulte im Sommer 1946

Funktionäre über Seiltechnik und Knotenkunde und 1948 ging es schon in die Silvretta und auf den Sonnblick. Allmählich um das Jahr 1950 übernahmen Karl Jancko und Sepp Leitner Bergfahrten: Es ging zur Venediger-Gruppe und in die Öztaler Alpen. Drei Jahre später wurde unter Kurt Haselmayr und Sepp Leitner der erste Kletterkurs auf dem Adlerspitz des Höllengebirges abgehalten. Das Interesse am Bergsteigen war geweckt. Daraus bildete sich später eine der bedeutendsten Bergsteiger-Gruppen des Landes.

Wintersport

Mit zunehmendem Wohlstand entwickelte sich nach der Kriegszeit auch der Wintersport. Vorerst lagen die Ziele auf dem Gahberg. Der erste Wintersportwart Lenzings war Sepp Eder und ab dem Winter 1946/47 war es Josef Ramschl, der in den darauffolgenden Jahren gemeinsam mit Josef Leitner, Heinrich Winkler und Alfred Bauer den Schillauf prägte.

Allmählich aber verlor in den späten 1940er Jahren der Gahberg für Schiläufer seine Anziehungskraft. Der Feuerkogel lockte mit seinen Aufstiegshilfen immer stärker und so wurde dort im Jahre 1948 gemeinsam mit den Naturfreunde-Ortsgruppen Attnang-Puchheim und Steyrrmühl ein neuer Stützpunkt ausgebaut. Obwohl die Ortsgruppe Attnang-Puchheim rechtmäßige Besitzerin dieser Berghütte war, so leisteten dennoch die Lenzinger Naturfreunde über Jahre hinweg harte und freiwillige Aufbauarbeit und finanzielle Beiträge. Der Feuerkogel war somit bis in die frühen 1960er Jahre der Stützpunkt für den Wintersport, auf dem sämtliche Wettkämpfe der Ortsgruppe abgehalten wurden. Und diese waren neben den Vereinsschmeisterschaften auch noch die Gedächtnisläufe zu Ehren des Gründungsmitgliedes Franz Auracher sen. und des Wintersportreferenten Franz Praschl.

Die geringe Teilnehmerzahl und der Schneemangel in





Lawinenkurs



Südtirol 2019

der näheren Umgebung machten die Durchführung dieser Veranstaltung immer schwieriger, weshalb mit den Vereinsmeisterschaften im Jahre 2010 der Schierrnlauf eingestellt werden musste.

Hingegen nicht mehr aus dem Vereinsgeschehen wegzudenken sind die Schiausflüge. Zwar hat auch das Interesse an Tagesausflügen nachgelassen, aber die Wochen-Schifahrten im In- und Ausland erfreuen sich ungebrochenen Zuspruches.

Unvergesslich sind noch die jährlichen Schiausflüge in die Radstätter Tauern mit oft über 200 Teilnehmern, mit Einlagen zum „Er-und-Sie-Lauf“. Oder auch die Fashings-Schiausflüge, ebenso wie die Kinderschirennen auf dem Hasenstallberg oder die Binderleiten mit weit über 100 Teilnehmern.

Sicherheit als oberstes Gebot

Sehr bald begann man im Verein mit der Ausbildung von Schi- und Berglehrwarten – heute werden sie „Instruktoren“ genannt. „Wir wollen die Mitglieder nicht nur für die Natur begeistern, sondern wir müssen alles daran setzen, sie wieder gesund nach Hause zu bringen“, war eines jener Kernthemen, denen sich die Funktionäre verschrieben haben. Heute verfügt der Verein dank eines ausgefeilten Ausbildungswesens über eine ausreichende Anzahl solcher Instruktoren, die sich den mannigfachen Anforderungen des Vereinswesens stellen. Wobei sich auch das Wiesberghaus auf dem Dachstein immer mehr zum idealen Stützpunkt sowohl für Lawinen- als auch Kletterkurse entwickelt hat.

Kinder-und Jugendbetreuung

Neben dem Wintersport und dem Bergsteigen begann man um das Jahr 1950, Kinder und Jugendliche für die Natur zu begeistern. Ältere Naturfreunde-Mitglieder erinnern sich noch gerne an die abwechslungsreichen „Fahrten zum Osterhasen“ in der Karwoche. Da waren nicht nur Bergwanderungen in der näheren Umgebung angeboten sondern auch Ausflüge auf den Pöstlingberg bei Linz oder solche mit drei Bussen in das

Paracelsusbad in die Stadt Salzburg. Allmählich entwickelte sich aus diesen Anfängen eine gut besuchte Familien-Wandergruppe, zuerst unter Karl Führer, später dann betreut von Hans Poppinger, Familie Steiner und Traudi Brandt.

Letztlich aber verlor die Jugend ab der Jahrtausendwende das Interesse am organisierten Bergwandern. Das macht man heute eher im Kreise der eigenen Familie und es ist – wahrscheinlich verstärkt durch die Corona-Pandemie 2020 - neuerdings in den Alpen ein echter Bergwanderboom festzustellen.

Die Angebote der Naturfreunde nehmen dennoch junge Mitglieder gerne in Anspruch: Immer mehr Interessierte finden sich an der Kletterwand in der Lenzinger 3-fach-Sporthalle wieder und ließen zuletzt mit Erfolgen bei diversen Jugend-Klettercups aufhorchen.

Über die Grenzen Lenzings hinaus

Schon 1947, also zwei Jahre nach der Vereinsgründung, zählte man 270 Mitglieder. Diese kamen auch aus Nachbargemeinden: Vorwiegend aus Schörfling, Seewalchen, Timelkam und Aurach. Es war daher naheliegend, dass sich die Vereinsleitung um Ansprechpersonen in diesen Ortschaften bemühte, woraus sich in den 1950er Jahren eigene Sektionen gebildet haben. Jene in Schörfling und Seewalchen wurden in der Zwischenzeit wieder aufgelassen, während die Zweigstelle Timelkam nach wie vor einen wesentlichen Bestandteil des Lenzinger NF-Vereinslebens darstellt. In Aurach hingegen bildete sich in der Zwischenzeit eine eigenständige und äußerst rührige Ortsgruppe, bei deren Konstituierung im Jahre 1979 die Naturfreunde-Funktionäre Lenzings nicht ohne Stolz Pate standen.

In der nächsten Gemeindezeitung darf über weitere Schwerpunkte der Lenzinger Naturfreunde berichtet werden, wie Expeditionswesen und Auslandsbergfahrten, Hüttenwesen, Vereinsheim und Funktionärskreis.

Walter Steinmetz

NATURFREUNDE LENZING

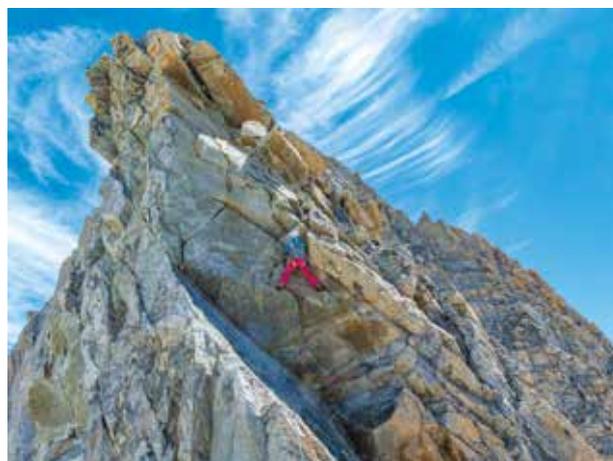


ALETSCHHORN 11.07. - 14.07.2020

Tourenbericht eines Teilnehmers

Abfahrt ins Wallis in der Schweiz von Seewalchen um 02:30 Uhr mit den Naturfreunden Lenzing. „Na ja, einmal bald aufstehen das geht schon“, dachte ich mir. Nach 8 Stunden Fahrt steigen wir von der Belalp auf zur urigen Oberaletschhütte auf 2640 m. Rustikal aber mit Wasser, WC und Außenwiesenpool etwas unterhalb der Hütte. Am Abend suchen wir noch den Einstieg für den SW-Grad aufs Grosse Fusshorn mit 3626 m. Zeitig um 05:30 geht's los. Eine klassische Tour die großzügige Kletterei im zweiten und dritten Grad bietet, jedoch mit einer knackigen Schlüsselstelle. Eine echte Genuss-Tour bis zum letzten Turm unterhalb des Gipfels. Dort seilen wir aufgrund schwieriger Wegfindung und sehr brüchigem Fels ab.

Gut an die Höhe gewöhnt, läutet um 01:30 wieder der Wecker. Kurz frage ich mich, was ich hier überhaupt mache, und schon geht's los. Die ersten Stunden noch im Dunkeln, was sich später als optimal herausstellte. Hinab über Leitern zur Moräne, dieser entlang und an einem sehr steilen, sandigen Aufschwung über eine Kette empor. Spannend! Den Steinmännern folgend über große Blöcke bis zum Gletscher. Von dort mit Steigeisen und Seil weiter bis zur oberen SW-Rippe. Der Fels war im Gipfelaufbau sehr brüchig, und Steinschlag



ein echtes Problem. Auch die Höhe macht sich ab hier bemerkbar. Schließlich stehen wir um 10:30 am Gipfel des Aletschhorn mit 4198 m. Mein erster 4000er. Das Gefühl über den Wolken zu stehen war einfach genial. Nach und nach erreichen alle 11 Teilnehmer erfolgreich den Gipfel. Doch die Freude hielt sich kurz, denn der Abstieg ist lang. Nach insgesamt 16 Stunden bin ich abgekämpft wieder auf der Hütte, doch nach einem Sprung in den Wiesenaußenpool wieder glücklich und zufrieden.

Schließlich wurde bei einem verdienten Bier bestätigt, was für mich schon seit gestern sonnenklar war, morgen gibt's keinen Gipfel. So marschieren wir am nächsten Morgen zurück zur Belalp und ab geht's nach Hause.

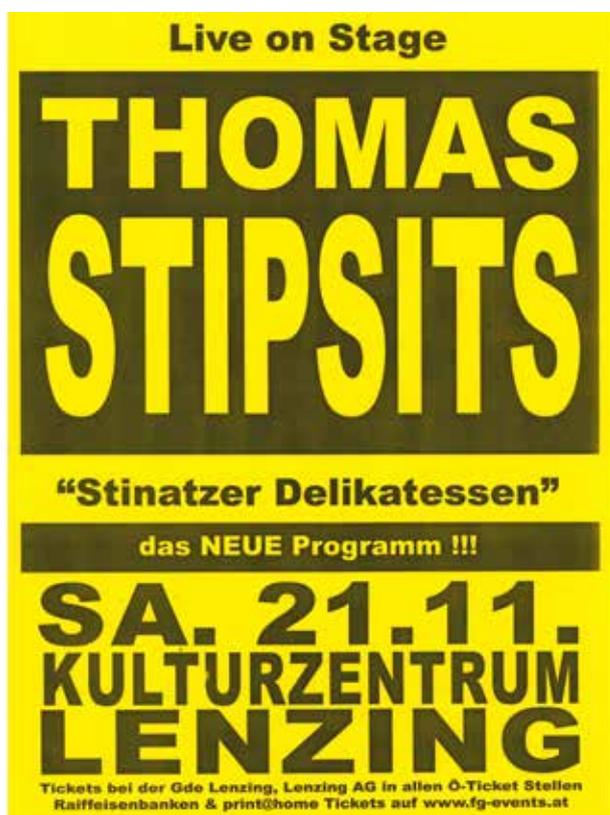
Naturfreunde Lenzing

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Aufgrund der derzeitigen Situation kann es zu Terminänderungen oder -absagen kommen.

Informieren Sie sich bitte vor einer Veranstaltung beim Veranstalter fg-events über deren Durchführung (siehe Homepage, Plakate und auf der Homepage der Marktgemeinde).

Bitte beachten Sie die am Veranstaltungstag gültigen Sicherheitsbestimmungen!



Samstag, 21. November 2020

THOMAS STIPSITS

„Stinatzer Delikatessen“

17.00 Uhr und 20.00 Uhr

Kulturzentrum Lenzing

Karten: EUR 32,--

Marktgemeindeamt Lenzing, Betriebsrat

Lenzing AG, Ö-Ticket und

www.fg-events.at

Donnerstag, 28. Jänner 2021

ALEX KRISTAN

„Heimvorteil (die ungebügelte Wahrheit)“

20.00 Uhr

Kulturzentrum Lenzing

Karten: EUR 28,--

Marktgemeindeamt Lenzing, Betriebsrat

Lenzing AG, Ö-Ticket und

www.fg-events.at

Mittwoch, 24. Februar 2021

WALTER KAMMERHOFER

„Best Of“

20.00 Uhr

Kulturzentrum Lenzing

Karten: EUR 28,--

Marktgemeindeamt Lenzing, Betriebsrat

Lenzing AG, Ö-Ticket und

www.fg-events.at

Freitag, 26. März 2021

GERRY SEIDL

„Hochtief“

20.00 Uhr

Kulturzentrum Lenzing

Karten: EUR 28,--

Marktgemeindeamt Lenzing, Betriebsrat

Lenzing AG, Ö-Ticket und

www.fg-events.at

RÖM.-KATHOLISCHE PFARRE



Erntedank feiern in Zeiten von Corona?

Es liegen schwierige Monate hinter uns und wohl auch noch vor uns: Mehr Arbeitslosigkeit oder in Kurzarbeit mit weniger Lohn. Die Frage, wie es weitergehen kann. Hausgemeinschaften, denen in Zeiten des Homeoffice die Decke auf den Kopf gefallen ist, wenn neben der beruflichen Arbeit am PC die ganze Familie da ist und Aufmerksamkeit verlangt. Die Einsamkeit während der Ausgangssperre, teilweise aus Angst vor Ansteckung noch verschärft.

Für viele Firmen ein großer Umsatzeinbruch. Keine oder nur sehr eingeschränkte Urlaubsfahrten mit vielen Beschränkungen und teilweise Quarantänevorschriften. Oder jemand war selbst erkrankt oder musste 10-14 Tage in Quarantäne.

Da sollen wir Erntedank feiern? Gott danken für all das was uns widerfahren ist?

Wir haben Erntedank gefeiert!

Ja, wir haben Erntedank gefeiert, weil es nicht nur Beschränkungen und Einschränkungen gab.

Es gab und gibt viel Gutes und Schönes!

Da war zunächst die Natur: Für Tiere und Pflanzen gab es kein Corona – ganz im Gegenteil: Welcher Jubel brach aus, als ein Delphinschwarm in einem Mittelmeerhafen auftauchte.

Doch nicht nur diese Meldungen über besondere Ereignisse: Ich denke an die Natur um uns: Da ist alles normal gewachsen: Das Gras auf den Wiesen, das Getreide auf den Feldern – schon seit Wochen abgeerntet, um uns gemahlen als Nahrung zu dienen. Die Früchte in unseren Gärten, das Obst auf den Bäumen. Die vielen Blumen (sogar auf dem Mittelstreifen der B1 auf der Fahrt nach Vöcklabruck) Alles ist wieder reichlich gewachsen und das meiste schon geerntet worden. Wir brauchen da keine Not fürchten.

Gott sei Dank, kommen die wichtigsten Nahrungsmittel nicht aus Übersee, sondern wachsen bei uns! Das wurde uns in dieser Zeit sehr deutlich vor Augen geführt.

In manchen Familien wurde ein besseres Miteinander

möglich: Da wurden alte Spiele wieder entdeckt. Auch das gemeinsame Beten und Feiern lebte dort und da auf.

Manche Menschen konnten auch ‚einen Gang herunterhalten‘: Sie entdeckten Kleinigkeiten neben Straßen und Wegen (und haben sogar eine gelbe Spinne auf einer gelben Blume entdeckt).

Vielen wurde bewusst, worauf es wirklich im Leben

ankommt. Was brauchen wir zum Leben und was nicht? Mir ist aufgefallen, dass bei verschiedensten Begegnungen oft sehr viel Freude zu spüren war. Besonders wenn nicht nur über Corona gesprochen wurde, sondern auch über das Leben.

Ich denke mit Freude an Feste, die in der Pfarre möglich waren: am Pfingstsonntag anstelle vom Frühlingsfest ein Kuchenverkauf und eine Tombola. Ich denke an den 70. Geburtstag unserer Pfarre.

Auch die Jubeltrauung mit der Goldhaubengruppe war möglich am Fest Maria Himmelfahrt, wobei auch die Kräuterbüschel und der Tortenverkauf nicht vergessen werden dürfen.

Und die Firmung mit Altbischof Maximilian, mit seinem wachen und offenen Geist, aber etwas beschränktem ‚Gehwerk‘ wie er selbst sagte. Und unsere Firmlinge – ihre feine Kleidung zeugte davon, wie wichtig ihnen dieses Fest war.

Ich danke vor allem für die wunderbaren musikalischen Gestaltungen dieser Feste.

Ja, wir hatten allen Grund Erntedank zu feiern:

Der Dank an Gott für das viele Schöne und Gute, das wir erleben durften und dürfen.

Der Dank an alle, die mit uns unterwegs sind, ihre Gedanken und Fähigkeiten einbringen für ein gutes Miteinander. Vergelt's Gott.

In einem Lied von Hans Waltersdorfer heißt es: „Voll Vertrauen gehe ich den Weg mit dir, mein Gott, getragen von dem Traum der Leben heißt“.

In diesem Vertrauen lade ich ein, den Weg gemeinsam und in gegenseitiger Rücksichtnahme weiter zu gehen. Noch immer mit Abstand – doch die Zeit wird kommen, in der wir wieder mehr Nähe spüren dürfen.

So gehen wir voll Vertrauen unseren Lebensweg.

Pfarrer Johann Ortner



ALTERSJUBILARE

Wir gratulieren zur Vollendung des:



88. Lebensjahres
Hemetsberger Franz



88. Lebensjahres
Manhardt Hermine



90. Lebensjahres
Zödl Adolf



90. Lebensjahres
Benedukt Walter



91. Lebensjahres
Wiesinger Maria



91. Lebensjahres
Unterberger Margareta



92. Lebensjahres
Thürschmid Margarete



93. Lebensjahres
Schillhuber-Peringer Elma



93. Lebensjahres
Formanek Maria



93. Lebensjahres
Zopf Gertrude



93. Lebensjahres
Schauer Anna



94. Lebensjahres
Hausjell Alois



97. Lebensjahres
Höfler Berta



98. Lebensjahres
Loy Rosalia

EHESCHLISSUNG:

Wir gratulieren recht herzlich!



Weingartner Martina & Jennifer

Hager Daniela Maria & Günter

Aigner Christina & Stefan

GOLDENE HOCHZEIT

Wir gratulieren recht herzlich!



Rotheneder Anna & Maximilian

Foto Schatz Isabell
<http://www.isabell-schatz.com>



Schatz Hannelore & Alfred



Uhrlich Hannelore & Alois



*Weissenböck Hannelore &
Anton Emil*



Heimbuchner Marianne & Karl

DIAMANTENE HOCHZEIT

Wir gratulieren recht herzlich!



*Staufer Heide Kriemhilde &
Theodor*



Staufer Olga & Horst

STERBEFÄLLE:



**Bergmayr Simon im 12. Lj.
Teubl Peter im 67. Lj.
Vondracek Monika im 69. Lj.
Steflitsch Marianne im 72. Lj.
Hollerwöger Alois im 75. Lj.
Kain Friedrich Wilhelm im 80 Lj.
Geringer Johann im 81. Lj.**

**Ramsauer Josef im 83. Lj.
Kopatsch Käthe im 86. Lj.
Schottenbauer Gertraud im 88. Lj.
Hubl Elfriede im 91. Lj.
Moser Anna im 91. Lj.
Richter Maria im 92. Lj.
Zopf Herta im 92. Lj.**

Lösungen zum SELBA-Eck von Seite 10: 1 TANNE, 2 FICHTE, 3 FÖHRE, 4 LÄRCHE, 5 WACHOLDER, 6 EIBE, 7 LIGUSTER, 8 ESCHEN, 9 KASTANIE, 10 ZEDER, 11 KORKEICHE, 12 ERLE, 13 MAMMUTBAUM, 14 ZYPRESSE, 15 PINIE, 16 AHORN, 17 KIEFER, 18 PAPPEL, 19 WEIDEN, 20 BUCHEN, 21 LINDE, 22 WEISSDORN, 23 HASELNUSS, 24 FORSYTHIE

ÄRZTLICHER NOTDIENST IN LENZING

Außerhalb der normalen Ordinationszeiten Ihres Allgemeinmediziners sowie an Wochenenden und Feiertagen über die **Ärztenotrufnummer 141**

PRAKTISCHE ÄRZTE

MR Dr. Hubert-Hermann Lohr, Hauptstraße 24,

Tel. 92916, **Mobiltelefon** 0664/4413919:

Mo., Di., Mi., Fr.	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag zusätzlich	15.00 – 17.00 Uhr
Samstag	08.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag	keine Ordination

Dr. Jörg Breslmair, F.-K.-Ginzkey-Straße 10,

Tel. 93642, **Mobiltelefon** 0699/14500650:

Mo. u. Mi.	08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.00 Uhr u. 17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 11.30 Uhr
Freitag	13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	keine Ordination

Dr. Isabella Lorber, Atterseestraße 40,

Tel. 92326, **Mobiltelefon** 0664/3220931:

Mo., Di., Do., Fr.	07.30 – 11.30 Uhr
Montag zusätzlich	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag	keine Ordination

ZAHNÄRZTE

Dr. Claudiu Victor POP, Atterseestraße 40,

Tel. 92735, **Mobiltelefon** 0664/88938888:

Mo. und Mi.	12.00 – 18.00 Uhr
Di. und Do.	08.30 – 14.00 Uhr
Fr.	08.30 – 13.00 Uhr

Dr. Claudia Wolff, Atterseestraße 20,

Tel. 92953

Mo., Do.	08.00 – 12.30 Uhr
Di., Mi.	13.00 – 17.30 Uhr
Fr.	08.00 – 12.00 Uhr

APOTHEKE LENZING

Atterseestraße 40, **Tel.** 93200

Montag bis Freitag	08.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr

SPRECHTAGE

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten

Vöcklabruck, Außenstelle der OÖ GKK, Ferd.-Öttl-Str. 15, **Tel.** 05/7807 363900

jeden Mo, Di, Mi und Do von 8.00-14.00 Uhr

Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir eine telefonische Terminvorbereitung.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Vöcklabruck, Bezirksbauernkammer, Sportplatzstraße 7, jeden zweiten und vierten Mittwoch jeweils von 8.00 -13.00 Uhr mit Voranmeldung

Tel. 0732/7633-4315

Bezirksgericht Vöcklabruck

Ferdinand-Öttl-Straße 12,

Tel. 057/60121-48121

Jeden Dienstag von 8.00-12.00 Uhr

Krebshilfe Beratungsstelle Vöcklabruck

Ferdinand-Öttl-Straße 15 (im GKK-Gebäude),

Jeden Mittwoch von 16.00-18.00 Uhr

Terminvereinbarung Tel. 07672/710-0

Montag-Freitag 7.00-15.00 Uhr

Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen

Alten- und Pflegeheim Lenzing

Heimleitung:

Tel. 07672/92976

Sozialberatungsstelle in der F.-K.-Ginzkey-Straße 10 (Frau Gabriele Lichtenthal)

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag von 8.00-12.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung, **Tel.** 07672/ 92412

Kulturzentrum Lenzing

Auskünfte und Reservierungen

Herr Ing. Thomas Mirnig, **Tel.** 07672/92955-28

Abfallsammelzentrum

Öffnungszeiten:

Montag von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 -17.00 Uhr

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Tel. 07672/94917

Strauchschnittsammelstelle

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 13.00 -18.00 Uhr

Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr

Pächter der Leichenhalle

Bestattungsunternehmen Ploberger KG, Atterseestraße 44, **Tel.** 07672/24421

TERMINE FÜR DIE ELTERN-/MUTTERBERATUNG

Die Eltern-/Mutterberatung wird **jeden 1. Montag im Monat ab 15.00 Uhr** im Kinderfreundeheim (Eltern-Kind-Zentrum) abgehalten. Am **7. September 2020** und **5. Oktober 2020** erfolgt die ärztliche Beratung der Mütter.

GEMEINDEVORSTAND – AUSSCHUSSVORSITZENDE

BÜRGERMEISTER Ing. Rudolf VOGTENHUBER

E-mail: rudolf.vogtenhuber@lenzing.ooe.gv.at

Hochbau, Örtl. Raumplanung, Personalreferent, Tel. 07672/92955-33

Sprechtage: Montag bis Freitag nach telefonischer Vereinbarung

Sekretariat: Alexandra Aschauer **Tel.** 07672/92955-32 **E-mail:** amtsleitung@lenzing.or.at

Vizebürgermeisterin Mascha AURACHER | Kultur, Kultus, Integration, Regionales

Tel. 0699/12908425, **E-mail:** mascha_auracher@hotmail.com

Vizebürgermeister Ing. Edgar MIRNIG | Umwelt, Energie, Mobilität, Tiefbau, Verkehr

Tel. 0660/5208457, **E-mail:** edgar.mirnig@drei.at

GV Ing. Marco RATZESBERGER | Jugend, Sport, Schulen, Freizeiteinrichtungen

Tel. 0676/5014649, **E-mail:** marco.ratzesberger@gmail.com

GV Anita HUBER | Familie, Soziales, Kindergarten, Hort, Gesundheit

Tel. 0699/16886426, **E-mail:** ekiz.lenzing@kinderfreunde.cc

GV Katja BREIT

Tel. 0676/6182627, **E-mail:** katjabreit1972@gmail.com

GV Kornelia MANHARTSGRUBER | Landwirtschaft, Ortsgestaltung, Gewerbe, Wirtschaft

Tel. 0676/6358360, **E-mail:** conny1312@gmx.at

GR Gottfried WEISSENBOCK | Wohnungen und Garagen, Örtl. Sicherheit

Tel. 0699/11997900 u. 07672/95600, **E-mail:** gottfried.weissenboeck@gmx.at

VERWALTUNG – PARTEIENVERKEHR

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 08.00-12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Donnerstag 08.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Tel. 07672/92955; **Homepage:** www.lenzing.ooe.gv.at; **E-mail:** marktgemeinde@lenzing.or.at

AMTSLEITUNG

Mario Schneeberger, Leiter des Gemeindeamtes, Rechtsangelegenheiten sowie Aufgaben des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes, **Dw** 34, **E-mail:** amtsleitung@lenzing.or.at

Sekretariat Elisabeth Maringer, **Dw** 31, **E-mail:** amtsleitung@lenzing.or.at

FINANZVERWALTUNG

Leiter Ermal Dervishi LLB. oec, Dw 20, **E-mail:** buchhaltung@lenzing.or.at

Haushaltsbuchhaltung Herbert Gigerl **Dw** 13 Schlager Gabriele **Dw** 21

Steuer- und Rechnungswesen Anita Wallinger **Dw** 22 Hemetsberger Elke **Dw** 12

HAUPTVERWALTUNG

Leiter Erwin Lenzeder,

Personalleitung, EDV, Personalverrechnung

Dw 27, **E-mail:** hauptverwaltung@lenzing.or.at

Helmut Kieweg

Dw 26, Standesamt/Staatsbürgerschaft, Wahlangelegenheiten

Marlene Chronis

Dw 24, Personalwesen

Ing. Thomas Mirnig

Dw 28, Kultur, Gemeindezeitung; **E-mail:** kulturabteilung@lenzing.or.at

Brigitte Stockinger

Dw 10, Meldeamt, Fundamt, Wohnungsvergaben; **E-mail:** meldeamt@lenzing.or.at

Selina Krieg

Dw 50, Bürgerservice, Meldeamt; **E-mail:** meldeamt@lenzing.or.at

BAUABTEILUNG

Leiter Manfred Fürthauer,

Dw 30, Hoch- u. Tiefbau, Gebäudeverwaltung, Wassermeister,

E-mail: bauamt@lenzing.or.at

Werner Obermair

Dw 29, Baurecht u. Raumordnung, Amtsleiter-Stellvertreter

Manuel Praschl

Dw 37, Facility Manager

Verena Füreder

Dw 25, Sekretärin

BAUHOF (auch Bereitschaft)

Leiter Alois Nußbaumer

Dw 43 oder 0676/84 92955 43

Katrin Pesendorfer

Dw 43, Sekretärin

WASSERWERK

Leiter Robert Stockinger

Dw 44 oder 0676/84 92955 44, Wassermeister

Wasserwerk-Notruf **Tel.** 0676/84 92955 45

Foto: Land OÖ



Konsulent: Gerald Tschany (ATSV Lenzing Modal Sektion Kanu) erhielt für seine Verdienste den Titel „Konsulent der OÖ Landesregierung für das Sportwesen“. Die Verleihung erfolgte durch ASKÖ-Präsident Erich Haider und Sportlandesrat Achleitner. Wir gratulieren herzlich!



Antrittsbesuch des neuen Bezirkshauptmannes: Dr. Johannes Beer stattete der Marktgemeinde Lenzing seinen Antrittsbesuch ab. Er wurde von Bgm. Vogtenhuber herzlich empfangen.



Ferienpaß 1: Den Großteil des Ferienpaßes 2020 organisieren heuer die Kinderfreunde Lenzing. Im Bild die Teilnehmer am Ausflug in den Tierpark Grünau, die dort einen tollen Tag erleben durften.



Pizza backen: Chef Duri vom Scharnhaus war heuer in Zusammenarbeit mit den Kinderfreunden auch beim Ferienpaß dabei. Weiters bot auch Jessica Donev wieder Tanzworkshops an, die das Programm abrundeten.



Gutschein erhalten: Die Kinder und PädagogInnen des Kindergartens Burgstall freuen sich über einen Gutschein für ein Sommerfest, der ihnen von der Geschäftsleitung der GSG überreicht wurde. Herzlichen Dank dafür! (siehe auch Seite 7)



Festival of Nations: Zum 48. mal wurde heuer wieder das Kurzfilmfestival abgehalten. Trotz Corona durften sich der Festivalleiter Christian Gaigg mit seinem Team über viele BesucherInnen freuen. Im Bild mit Vizebgm. Mascha Auracher bei der Eröffnung!